

Sprechstunde

Den Termin für ein erstes Gespräch können Sie telefonisch im Sekretariat der Institutsambulanz vereinbaren. Jugendliche ab 15 Jahren können sich auch ohne Eltern anmelden.

Sie erhalten so schnell wie möglich einen Termin.

Die Gespräche finden bei Mitarbeitern / Mitarbeiterinnen der Institutsambulanz in Kooperationspraxen in den Bezirken statt.

Alle Gespräche unterliegen der strengen ärztlichen Schweigepflicht.

Telefonische Anmeldung (030) 841 867-31

Montag, Mittwoch, Freitag 10.00–12.30 Uhr
Dienstag und Donnerstag 16.00–18.30 Uhr

Leitung

Dr. med. Alexander Behringer (Ambulanz für Erwachsene)
Dr. phil. Cordula Jaletzke (Ambulanz für Kinder,
Jugendliche und Bezugspersonen)

Sekretariat

Melanie Hauschild
Angelika König

Postanschrift

Institut für Psychotherapie e.V. Berlin
Institutsambulanz
Goerzallee 5
12207 Berlin-Lichterfelde

E-Mail

ambulanz@ifp-berlin.de

Bitte beachten Sie, dass wir Therapieanfragen aus
Datenschutzgründen nur telefonisch entgegennehmen.

Psychotherapeutische Sprechstunde für Kinder und Jugendliche



Ambulanz für
Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapie

Sprechstunde

Schwierige Phasen im Leben von Kindern und Jugendlichen gibt es immer wieder. Aber wann ist es sinnvoll, psychotherapeutische Hilfe aufzusuchen?

In der ersten Sprechstunde können Sie genau diese Fragen mit einem erfahrenen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten klären: Um welche Probleme geht es? Sind diese als „normale“ Erscheinungen im Rahmen der Entwicklung zu verstehen? Welche Art von Therapie ist sinnvoll? Gibt es noch andere Hilfsangebote?

Die weitere Diagnostik

Falls Sie sich nach der Sprechstunde für eine ambulante Kinder- oder Jugendlichenpsychotherapie entscheiden, erfolgt zunächst eine ausführliche Diagnostik.

In der Regel folgen 2 bis 3 diagnostische Gespräche mit den Eltern/Sorgeberechtigten und dem Kind oder der/dem Jugendlichen.

Ziel der Gespräche ist es, die Probleme im Kontext der Entwicklungsgeschichte und der aktuellen Lebenssituation zu verstehen.

Bei Bedarf erfolgt eine weitere psychologische Diagnostik oder Weitervermittlung an spezialisierte Ärzte und Ärztinnen oder Beratungsstellen.

Schließlich helfen wir bei der Vermittlung an Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuteninnen oder -Psychotherapeuten.

Alle Gespräche sind vertraulich und unterliegen selbstverständlich der ärztlichen Schweigepflicht.

Psychische Probleme von Kindern und Jugendlichen können sich durch eine Vielzahl von Symptomen bemerkbar machen.

Zum Beispiel:

Konzentrationsstörungen, Hyperaktivität

Andauernde Ängste oder starke Gehemmtheit

Depressive Stimmungen

Konflikte mit der sozialen Umwelt mit Eltern oder Geschwistern

Rückzug aus der Gruppe von Gleichaltrigen und ungewöhnliche Verschlossenheit

Schulangst, Schulversagen, Schulschwänzen

Tics und Zwänge

Essstörungen

Einnässen oder Einkoten

Schwierigkeiten in der pubertären Entwicklung

Selbstverletzendes Verhalten, Ritzen der Haut

Selbstmordgedanken

Suchtartiges Verhalten, z.B. Alkohol, Drogen, Computer, Spielsucht

Wir bieten Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapien nach dem tiefenpsychologisch fundierten und dem analytischen Therapieansatz.

Die psychischen Symptome werden dabei als verinnerlichte seelische Konflikte im Kontext der Entwicklungsgeschichte und als Ausdruck von Überforderungen in der aktuellen Lebenssituation gesehen.

In der Therapie wird den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geboten, je nach Alter mittels Spiel, darstellender Gestaltung oder vertrauensvollem Gespräch ihre inneren Konflikte zum Ausdruck zu bringen und zu bearbeiten. Das offene Ansprechen von Problemen und der Versuch, diese gemeinsam zu verstehen, schafft oft schon eine große Entlastung.

Kinder und Jugendliche sind auf ihre Eltern oder Betreuungspersonen angewiesen. Deshalb wird die Kinderpsychotherapie von Elterngesprächen und der Beratung der Betreuungspersonen begleitet. Bei Jugendlichen wird im Einzelfall entschieden, inwieweit eine Einbeziehung der Eltern sinnvoll und erforderlich ist.

Für eine Therapie versuchen wir Therapeutinnen oder Therapeuten in Wohnortnähe zu vermitteln.

Die Therapien sowie alle anfallenden Kosten werden von den Krankenkassen übernommen.